

BIBERGER Gschichten 53; *ə̃ tāmisché Réd, Fråg* SCHMELLER I,603.– **5e** seltsam, sonderbar, OB, °NB, °OP vereinz.: *damisch redn* „kauderwelschen“ Prackenbach VIT; *Ein damisches Ding ist die Lieb* Altb.Heimatp. 7 (1955) Nr.12,7.

6 wechselhaft (vom Wetter), °OP vereinz.: *damisch Weda* „weiß nicht, was es will“ Friedersrth NEW; *extra schimpfens gegenwärtig vielleicht über das damische Weda* Mchn.Stadtanz. 16 (1960) Nr.4,3.– Auch: *a damischa Wind* lauer Wind Ohlstadt GAP.

7 dämmrig, °OB vereinz.: *damisch Münsing* WOR.

8 sehr, außergewöhnlich, heftig, °OB mehrf., °NB, °OP, °MF vereinz.: *a damisch raicha Baua* Ingolstadt; *i hab damisch zuag'haut bei dera Rauferei* Passau; *Der Katzdobler hat glei a damische Wuat kriagt* FRANZ Hutzelweck'n 77.

Etym.: Germ. Wort idg. Herkunft; ²DWB VI,137. Anders WBÖ IV,1138f.

Ltg: *dāmiš*, -a- u.ä.

DELLING I,113; PRASCH 17; SCHMELLER I,603f.; WESTENRIEDER Gloss. 96; ZAUPSER 76.– WBÖ IV,1138-1146 (täumisch).

Komp.: [**an**]d. **1** wie →d.1a, °OB, NB vereinz.: *a weng atamösch* Aicha PA.– **2** nicht recht bei Verstand, unbeholfen.– **2a** wie →d.2a: *daß d'es woäßt, du Halodri, du andamischtr!* KROHER Ache 417.– **2b** wie →d.2b, °OB, °NB vereinz.: *der is a bißl oadamisch* „einfältig“ N'taufkchn MÜ.– **2c** wie →d.2c, °OB, °NB vereinz.: *odamisch, spinnert* Brandstätt TS.– **3** wie →d.3a, °NB mehrf., °OB, SCH vereinz.: *des odamisch Weiberleut* „hochmütig“ Garching AÖ.– **4** wie →d.4c, °NB vereinz.: *er is andamisch* „geht gleich in die Höhe“ Schaufling DEG.

[**viecher**]d.: *°vichadamisch* „nährisch nach Tieren“ Teisendf LF.

[**halb**]d. wie →d.2c, OB, NB vereinz.: *hoidamisch* Gotteszell VIT; *Wie er ... den halbdamischen Grinzinger zum Bürgermeister hatte wählen lassen* Mchn.Stadtanz. 6 (1950) Nr.37, 4.– Phras.: *arbeiten via a hoibdamischa* hart arbeiten O'neukhn MÜ.

WBÖ IV,1146.

[**hammel**]d. wie →d.1f: *hammidamisch* „drehkrank, vom Schaf“ Deimhsn SOB.

[**heirat(s)**]d. heiratslustig, OB vereinz.: *des is a ganz a heiratsdamischer* Hundham MB.

WBÖ IV,1146.

[**hirn**]d. **1** von einem best. körperlichen Zustand.– **1a** wie →d.1a, OB, NB vereinz.: *dön häwi hiandamisch gschlåg'n* Straubing.– **1b** wie →d.1b: *hiandamisch* „schwindlig“ Sulzbach-Rosenbg.– **1c** wie →d.1f, OB, NB vereinz.: *hirndamisch* „drehkrank“ Anzing EBE; „Ein Kalb, welches am Donnerstag zur Welt kommt ... wird *hirndamisch*“ SR Bayerld 19 (1908) 167.– **2** nicht recht bei Verstand, unbeholfen.– **2a** wie →d.2a, OB, NB, °OP vereinz.: *du hiandamischa Simbbö, du hiandamischa!* Schwaiabach PAN.– **2b** wie →d.2b, °OB, NB vereinz.: *°hiandamisch sei, wenn oana sein Gribbs vassuffa häd* Dachau; *So hirndamisch muaßt daherschmatzn* [dahereden] Altb.Heimatp. 7 (1955) Nr.34,7.– **2c** wie →d.2c, OB, NB, OP vereinz.: *von an sehan Löam mähbma hiandamösch wian* Zandt KÖZ; *Mir san doch net ganz hirndamisch* QUERI Kriegsb. 6.– **3** wie →d.3a, NB, °OP vereinz.: *°hirndamisch* hochmütig Neunburg.– **4** jähzornig, rücksichtslos.– **4a** wie →d.4c, NB vereinz.: *der wird no ganz hirndamisch* den zerreißt es noch vor Wut Zwiesel REG.– **4b** wie →d.4d: *hirndamisch* rabiat Altendf ESB.

WBÖ IV,1146.

[**hoch**]d. wie →d.3a, °NB, °OP vereinz.: *°hochdamisch* hochmütig Fronau ROD.

[**kopf**]d. **1** wie →d.1e: *des macht mi ganz kopfdamisch* Flintsbach RO.– **2** wie →d.2c: *Seids iatz völlig kopfdamisch worn?* DINGLER Türkenfahrer 12.

WBÖ IV,1146f.

[**leber**]d. **1** krank.– **1a** leberkrank, °OB, °OP vereinz.: *°i moan, de isch lebadamisch* Dachau.– **1b** wie →d.1f, OB vereinz.: „auch Pferde werden *leberdamisch*“ Schrobenshn.– **2** nicht recht bei Verstand.– **2a** wie →d.2b, °OB vereinz.: *der is leberdamisch* dummer Mensch Tutzing STA.– **2b** wie →d.2c, °OB, °OP vereinz.: *°nimm de en owacht, nacha wirst lewadamisch* Rötz WÜM; *was sagt er da, der Irrenhäusler, der leberdamische?* GRAF Werke IX,160.– **3** wie →d.3a: *der is leberdamisch* nicht ganz richtig vor Einbildung Huglfing WM.– **4** wie →d.4a: *lewadamesch* „leidenschaftlich, fanatisch“ Spr. Rupertiwinkel 58.

WBÖ IV,1147.

[**lieb**]d. liebestoll, °OP, °OF vereinz.: *°läidamisch* Thierstein WUN; „es taumeln dir die al-